

Festivals und Clubs blicken auf den Landeshaushalt 2024: Keine Förderung zu finden - Wie soll die vielfältige Popkultur in Niedersachsen erhalten werden?

Pressemitteilung

Hannover, 10. Januar 2024 – Nachdem der Haushalt für 2024 vom Niedersächsischen Landtag verabschiedet wurde, fragen sich popkulturelle Musikfestivals und der Landesverband KlubNetz wie das Jahr im *Festivalland* Niedersachsen werden soll.

Erneut wurden die konstruktiven Vorschläge und zahlreichen Gespräche zur Förderung dieses wichtigen kulturellen Bereichs ignoriert. Es ist keine finanzielle Unterstützung für Festivals und Verbandsarbeit vorgesehen. Dies bedeutet, selbst bei gleichbleibendem, meist ehrenamtlichen Einsatzes aller Beteiligten, Einschränkungen für das kommende Jahr. 2022 griffen noch Coronahilfen vom Bund, 2023 stellte das Land 50 Millionen Euro Ausfallversicherung für Kulturveranstaltungen bereit. Während nun noch in allen Bereichen die Kosten steigen, bleibt 2024 kein Spielraum für die notwendige nachhaltige Transformation und den Erhalt von Bühnen für junge Künstler:innen! Dabei ist Niedersachsen eines der Bundesländer in Deutschland, welches am wenigsten Geld in die popkulturelle Szene steckt.

Nicht nur deshalb wirft diese Entscheidung viele Fragen auf. Festivals und Clubs leisten einen bedeutenden messbaren¹ Beitrag zur kulturellen Vielfalt, regionalen Demokratieförderung und regionalen Wirtschaft.

Ein weiterer Aspekt: Die fehlende Finanzierung der Verbandsarbeit des KlubNetz e.V.s wird die Arbeit der Club- und Festivalkultur erheblich einschränken. Die Rolle zur Förderung der Vernetzung, Zusammenarbeit und Weiterentwicklung dieser wird daher insbesondere im ländlichen Raum noch schwieriger umzusetzen sein. Und dies, obwohl auch hier Orte der Zusammenkunft und des Perspektivwechsels essentiell sind!

Die aktuelle Haushaltsplanung wirft daher Fragen zur Priorisierung kultureller Belange auf und erfordert einen Richtungswechsel, um die kulturelle Vielfalt in Niedersachsen zu erhalten und die Unterstützung insbesondere für Festivals auszubauen. Entsprechend ihrer gesellschaftlichen Bedeutung benötigt die Festival- und Clubkultur dringend mehr politischen Willen zur Unterstützung!

Wir als KlubNetz e.V. werden uns weiterhin für das Engagement der vielen engagierten Menschen einsetzen. Es wird schwieriger werden als noch 2023.

Kontakt

Hannah Keller

she/her

Presse@klubnetz.de

KlubNetz e.V.

Deiserstraße 24

30449 Hannover

¹ <https://www.sounddiplomacy.com/oekonomische-wirkungsanalyse>